

Stand: 26.04.2024 23:19:31

Vorgangsmappe für die Drucksache 16/9085

"Umweltschutz im Donaauraum voranbringen"

Vorgangsverlauf:

1. Antrag 16/9085 vom 29.06.2011
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 16/9884 des UG vom 11.10.2011
3. Beschluss des Plenums 16/10064 vom 25.10.2011
4. Plenarprotokoll Nr. 86 vom 25.10.2011

Antrag

der Abgeordneten **Ludwig Wörner, Kathrin Sonnenholzner, Sabine Dittmar, Harald Schneider, Reinhold Perlak, Dr. Thomas Beyer, Annette Karl, Bernhard Roos SPD**

Umweltschutz im Donaunraum voranbringen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die von den „Umweltkoordinatorenländer“ festgelegten Eckpunkte beim Donauschutz konsequent umzusetzen und aus diesem Grund die weitere Planung der Ausbauvariante C/C280 umgehend einzustellen.

Begründung:

Am 26. Mai 2011 veranstalteten im niederbayerischen Niederaltich Vertreter aus Ungarn, Kroatien, Rumänien, der Slowakei und Bayern das erste gemeinsame Treffen der „Umweltkoordinatoren“ im Rahmen der Europäischen Donaustrategie. Der Freistaat Bayern ist federführend für die Bereiche Biodiversität sowie Boden- und Luftqualität zuständig. Die „Umweltkoordinatoren“ der fünf Länder wollen gemeinsame Ziele und Maßnahmen für den Umweltschutz entlang der Donau entwickeln. Der zuständige Staatsminister Dr. Markus Söder erklärte dazu: „Wir wollen die Umweltanliegen der Donauanrainer bündeln und zu einem Schwerpunkt der Donaustrategie machen. Die Donau ist eine Lebensader Europas. Es braucht einen gerechten Ausgleich zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Belangen“. Diese Aussage steht im direkten Gegensatz zu den bisherigen Bemühungen der Staatsregierung, die Donau nach der umweltschädlichen Variante C/C280 auszubauen. Wenn die Staatsregierung die von den fünf Donauanrainern beschlossenen Eckpunkte ernst nimmt, muss sie konsequenterweise ihre Pläne, die Donau nach der Variante C/C280 auszubauen, aufgeben.

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Gesundheit

**Antrag der Abgeordneten Ludwig Wörner, Kathrin Sonnenholzner,
Sabine Dittmar u.a. SPD**

Drs. 16/9085

Umweltschutz im Donaauraum voranbringen

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Ludwig Wörner**
Mitberichterstatter: **Dr. Otto Hünnerkopf**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Gesundheit federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 56. Sitzung am 7. Juli 2011 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
FDP: Ablehnung
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten hat den Antrag in seiner 50. Sitzung am 11. Oktober 2011 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
FDP: Ablehnung
Ablehnung empfohlen.

Dr. Christian Magerl
Vorsitzender

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Ludwig Wörner, Kathrin Sonnenholzner, Sabine Dittmar, Harald Schneider, Reinhold Perlak, Dr. Thomas Beyer, Annette Karl, Bernhard Roos SPD**

Drs. 16/9085, 16/9884

Umweltschutz im Donaauraum voranbringen

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Franz Maget

II. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Fünfter Vizepräsident Jörg Rohde

Fünfter Vizepräsident Jörg Rohde: Ich rufe Tagesordnungspunkt 4 auf:

Abstimmung

über eine Verfassungsstreitigkeit, ein Wahlprüfungsverfahren und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummern 9 und 27, zu denen Einzelberatung beantragt worden ist. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Vielen herzlichen Dank. Gegenprobe? - Enthaltungen? - Das war die Zustimmung des ganzen Hauses. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

